

Jugend - Hallenbezirksmeisterschaft 1996



Ehrung für die Sieger und Plazierten bei den Jugend-Hallenbezirksmeisterschaften. Kreisjugendwartin Petra Ebenhofer-Kupiek (li.) und stellv. Bezirksjugendwart Reinhard Weber sorgten für eine reibungslose Organisation.
Fotos (2): Brunswick

Hallenbezirksmeisterschaften der Jugendlichen

Kaum einer der Favoriten stolperte

Kaum einer der Favoriten gab sich bei den Hallenbezirksmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren eine Blöße. Fast durchweg stellten sie in den ersten vier Altersklassen ihre Leistungsstärke eindrucksvoll unter Beweis. Das wenig überraschende Fazit: Kein ungesetzter Spieler und keine ungesetzte Spielerin schaffte in diesen Jugendklassen den Weg ins Halbfinale. Über 200 Jugendliche waren in Unna in der Tennishalle an der Feldstraße am Start.

Fast wie immer eine »Bank« bei den Junioren Daniel Woedtko (TC Kamen-Methler) und Stefan Weber (TV Altlünen). Woedtko wurde in der AK 1 ohne Satzverlust Hallenmeister und bezwang auch im Finale den starken Oliver Schrunner (BW Mengede) problemlos. Gleiches Bild bei der AK 2, die Stefan Weber dominierte. Auch ihn konnte im Endspiel mit Martin Goerigk ein Spieler von BW Mengede nicht gefährden. Eine kleine Überraschung in der AK 3a, die Frederic Schneider (TC Sölderholz) nach einem Dreisatz-Sieg gegen den topgesetzten

Christian Korte (SC Westtünnen) auch schließlich gewann. Roman Geißler von TC Eintracht Dortmund hieß der Endspielgegner. Viel Freude hatten die Zuschauer am Spiel von Max Loer (BW Soest) und Andre Zuth (VfL Kamen) in der AK 3b. Beide Favoriten bestritten auch das Finale, das der Kamener für sich entschied.



Eines der hoffnungsvollsten Talente im Bezirk: Andre Zuth vom VfL Kamen.

Bei den Juniorinnen setzte sich in der AK 1 programmgemäß Manon Kruse (RC Hamm) vor Catherine Müller (TC Eintracht Dortmund) durch. Im Halbfinale mußte sie jedoch gegen Eva-Maria Börsting vom VfL Kamen alles geben, um hauchdünn mit 7:5 im dritten Durchgang zu gewinnen.

Eva Kaminski (TC Brambauer) war in der AK 2 in dem wohl spannendsten Finale des ersten Turnierabschnitts erfolgreich. Nazan Arenal (TuS Hamm) hatte nach gewonnenem 1. Satz schon fünf Matchbälle im 2. Satz, als sie dann doch im Tie-Break verlor. Das Auslassen dieser Chancen hatte Wirkung. Den dritten Satz gab die Spielerin aus Hamm klar ab.

In der AK 3a bzw. AK 3b trumpten die Favoritinnen Eva Janowczyk (TuS Elch Holzwickede) und Janina Kummert (TC Sölderholz) wie gewohnt auf. Sandra Merkel (GW Hamm) und Sabrina Ebert (RW Weströnnen) mußten sich mit dem Vize-Titel begnügen.